



Einladung zum Laternenumzug

Wo: Treffen vor unserer Schule

Datum: Donnerstag, 09. November 2023

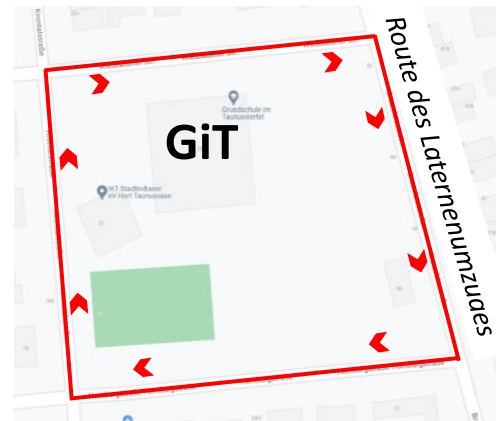
Uhrzeit: 16.30 Uhr

Was erwartet euch:

- ✓ gemeinsamer Laternenumzug
- ✓ Laternenlieder

...und gegen einen kleinen Beitrag für den Förderverein

- ✓ Kinderpunsch + Glühwein
- ✓ Wiener Würstchen



Bringt bitte eure eigenen Becher oder Tassen mit und vergesst eure Laternen und Leuchtmittel nicht!

Wir freuen uns auf Euch!

Euer GEV-Vorstand

Es ist KEINE schulische Veranstaltung. Eltern haften für ihre Kinder!



Laterne, Laterne



Foto: picture alliance / dpa

1. Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne.
Brenne auf mein Licht,
Brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht.

2. Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne.
Sperrt ihn ein, den Wind,
Sperrt ihn ein, den Wind,
er soll warten, bis wir alle zu Hause sind.

3. Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne.
Bleibe hell, mein Licht,
Bleibe hell, mein Licht,
denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht!

Kommt, wir woll'n Laterne laufen



Foto: picture alliance / dpa

1. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, zündet eure Kerzen an!
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, Kind und Frau und Mann.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, das ist unsre schönste Zeit.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, alle sind bereit.

**Hell wie Mond und Sterne leuchtet die Laterne
bis in weite Ferne, übers ganze Land.**

**Jeder soll uns hören, kann sich gern beschweren:
"Diese frechen Gören, das ist allerhand!"**

2. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, heute bleibt das Fernseh'n aus.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, keiner bleibt zu Haus.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, nein, wir fürchten nicht die Nacht.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, das wär doch gelacht.

Hell wie Mond und Sterne...

3. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, bis das letzte Licht verglüht.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, singt mit uns das Lied:

Hell wie Mond und Sterne ...

Ich geh mit meiner Laterne



Foto: picture alliance / dpa

1. Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, da unten leuchten wir.
Der Hahn der kräht, die Katz miaut. Rabimmel, rabammel, rabumm.
Der Hahn der kräht, die Katz miaut. Rabimmel, rabammel, rabumm - bumm, bumm.
2. [...] Ein Lichtermeer zu Martins Ehr. [...]
3. [...] Laternenlicht, verlösch mir nicht. [...]
4. [...] Ein Kuchenduft, liegt in der Luft. [...]
5. [...] Der Martinsmann, der zieht voran. [...]
6. [...] Wie schön es klingt, wenn jeder singt. [...]
7. [...] Beschenkt uns heut, ihr lieben Leut. [...]
8. [...] Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus! [...]

Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind



1. Strophe:

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
Sein Roß, das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,
Sein Mantel deckt' ihn warm und gut.

2. Strophe:

Im Schnee saß , im Schnee saß,
Im Schnee, da saß ein alter Mann,
Hatt Kleider nicht, hatt Lumpen an.
"O helft mir doch in meiner Not,
Sonst ist der bittere Frost mein Tod!"

3. Strophe:

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zog die Zügel an,
Sein Roß stand still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
Den warmen Mantel unverweilt.

4. Strophe:

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gab den halben still:
Der Bettler rasch ihm danken will
Sankt Martin aber ritt in Eil'
Hinweg mit seinem Mantelteil.